

10. SEPTEMBER 2016

**Willkommen...**

...Ciarra! Die kleine Bremerin träumt schon entspannt in ihrem Kinderwagen, nachdem sie am 24. August mit 3850 Gramm und 54 Zentimetern im Klinikum Links der Weser zur Welt kam.



**WAS UNS FREUT**  
Dass es auf dem Blumenmarkt am Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof schon für 2,50 Euro kleine Sträuße und für 4 Euro üppige Chrysanthemen gibt.

**WAS UNS ÄRGERT**  
Wenn der Restaurant-Lieferdienst 1,5 Stunden braucht, dann kaltes Essen liefert und auch noch das falsche. Appetit vergangen!

**TIPPS DES TAGES**

**PARTY**  
Radio Energy tanzt heute im Beachclub Nethen u. a. mit den DJs Bastian Nouvo und Jamie Loca. Ab 17 Uhr, Eintritt 6 Euro.

**MITTELALTER**  
Beim Burgfest auf der Burg Blomendal in Blumenthal gibt's heute einen Mittelalter-Markt mit Gauklern, Musikern, Händlern und Ritterturnier. Ab 11 Uhr, gratis.

**LITERATUR**  
Moderator Dirk Böhling liest morgen im Ratskeller „Die schönsten Geschichten von Hermann Gutmann“. 11 Uhr, 13 Euro.

**MUSIK**  
Bremens 1. Ukulelen-Orchester feiert heute im Grambker Seebad sein Sommerfest. Ab 14 Uhr. Eintritt 3 Euro, Kinder frei.

**COMEDY**  
„Ich bleib dann mal jung“ beschließt Comedian Sissi Perlinger morgen im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus in Vegesack. 20 Uhr, Tickets 23 Euro.

**SCHNÄPPCHEN**  
Einen Siemens-Bodenstaubsauger hat Caesar für 89,99 statt 129,99 Euro.

**MITTAGSTISCH**  
Gegrilltes Schweinesteak auf geschmortem Gemüse mit Tomatensauce und Brot gibt es bei „Don Carlos“ (O-Weg) für 7,90 Euro.

**BREMEN WETTER**

6 Uhr	Klar	14 Grad
12 Uhr	Sonne	22 Grad
18 Uhr	heiter	27 Grad
22 Uhr	meist klar	18 Grad

© Q.met GmbH · www.wetter.net

**Biker (35) fliegt aus Kurve und stirbt**

**Woltmershausen** – Ein Motorradfahrer (35) wollte an der Ausfahrt Seehausen von der A 281 runterfahren. In der langgezogenen Rechtskurve war er offenbar zu schnell, verlor die Kontrolle über sein Motorrad und prallte gegen die Leitplanke. Dabei wurde er so schwer verletzt, dass er noch am Unfallort starb.

# BREMEN

IHR KONTAKT ZUR REDAKTION  
Telefon (0421)168920 Telefax (0421)18341 E-Mail bremen@bild.de Abo-Hotline\* (01806)007536 \*0,20€/min aus dem dt. Festnetz Mobilfunk max. 0,60€/min

## Bremer Wissenschaftler fotografiert den Raubfisch



Vierus mit seiner Tauch- und Kamera-Ausrüstung

Inmitten eines Fischschwarms verschlingt der Zitronenhai einen Thunfisch

# Der mit dem Hai taucht



Die 5000 Euro Preisgeld investiert Vierus in seine Foto-Ausrüstung

Von **NINA WILLBORN**

Horn-Lehe – Ein beeindruckendes Foto: Der große Thunfisch-Kopf verschwindet im Maul eines Zitronenhais. Oder das hier: ein „Kuss“ zwischen zwei Weißspitzen-Riffhaien. Man kann es nicht anders sagen: Diese Bilder sind echte HAL-lights! Mit ihnen hat der Bremer Marine-Tropen-Ökologe Tom Vierus (27) jetzt den Deutschen Preis für Wissenschafts-Fotografie (5000 Euro) gewonnen. Sie entstanden während Vierus' siebenmonatigen Aufenthalts für seine Masterarbeit im Norden der Fidschi-Hauptinsel Viti Levu.

Tom ist der, der mit Haien taucht! Wie kam es zu seiner Leidenschaft? Auf einer Exkursion 2012 in Florida sah der Student zum ersten Mal einen Hammerhai aus nächster Nä-

he. Vierus: „Danach war mir klar: Ich will mein Leben lang mit Haien arbeiten. Sie brauchen unseren Schutz! Ich möchte, dass die Menschen verstehen, dass wir sie als Meeresspezialisten brauchen. Sie entfernen kranke und schwache Fische.“ Bis auf 30 Zentimeter nähert sich Vierus den Haien auf seinen Tauchgängen. Immer mit der nötigen Vorsicht. „Angst habe ich nicht, aber großen Respekt. Es sind nun mal Raubtiere. Man stellt sich ja auch nicht in die

Savanne und spielt neben einem Löwen Federball.“ Der Forscher will mit seinen Bildern auch gegen das Grusel-Image der Fische kämpfen. Vierus: „Menschen sind für Haie keine Beute. 2015 kamen mehr Leute bei Selfie-Unfällen ums Leben als bei Hai-Attacken.“ Zu sehen gibt es die Bilder im November als Ausstellung im Haus der Wissenschaft in Bremen und in der November-Ausgabe der Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“.



Zwei Weißspitzen-Riffhaie suchen Körperkontakt



Auf den Fidschis erforschte Tom Vierus eine Geburts-Region von Haien

## Atlantic-Mitarbeiter liegen auf Aktenberg...



Zwei Hotel-Mitarbeiter auf einem Kartonberg

Mitte – Diese Mitarbeiter des Bremer „Atlantic“-Hotels haben Humor.

Auf Facebook posteten sie ein Foto, auf dem sie auf einem riesigen Papier- und Aktenberg liegen. Darunter steht: „Akten- und Datenträgervernichtung gemäß Bundesdatenschutzgesetz klingt sperrig und langweilig? Nicht bei unserem zentralen Buchhaltungsteam!“ Unterlagen aus zehn Jahren haben die Mitarbeiter aussortiert.

BILD meint: Daumen hoch für diesen Entrümpelungs-Einsatz und dem etwas anderen Blick hinter die Kulissen!

## Pferdeland besser vermarkten

Verden – Das Land Niedersachsen fordert von der Landesregierung eine bessere Vermarktung des Reittourismus sowie eine weltweite Werbung. Ein entsprechendes Positionspapier übergab der Chef der Pferdeland Niedersachsen GmbH, Enno Hempel, MP Stephan Weil (SPD). Er sagt: „Ross und Reiter sind Exportschlager.“

## Cabrio zu schnell für Blitzgerät

Vahr – Vorsichtig, tief fliegender BMW! Auf der A 27 bei Vahr gilt Tempo 120. Das weiße Cabrio, das abends dort geblitzt wurde, muss jedoch mindestens 250 Sachen draufgehabt haben – bei der Geschwindigkeit hört das Gerät nämlich auf zu messen! Die mobile Radarfalle schoss dennoch ein scharfes Bild von dem Bremerhavener (34), auf dem Beifahrersitz schlief seelenruhig sein Neffe (19). Großfahndung der Polizei. Kurz darauf schnappten Beamte den Raser in Bremen-Nord. Ihm drohen drei Monate Fahrverbot und mindestens 600 Euro Bußgeld.



Der Projektleiter und Gutachter Frank Deitschun begutachtet den Elefantenrücken

Foto: HOLGER BLOEHTE

## So kaputt ist das Rüssel-Denkmal

Von **HOLGER BLOEHTE**

Mitte – An der Stirn bröckelt es. Der Rüssel wackelt. Jetzt bekommt der Elefant seine dringend benötigte Schönheits-OP.

Darum ist ist das zehn Meter hohe Anti-Kolonial-Denkmal im Nelson-Mandela-Park seit einer Woche unter einem Plastikzelt verschwunden (BILD berichtete).

Projektleiter Frank Deitschun (60): „Der Elefant hat in den letzten 30 Jahren extrem unter Feuchtigkeit und Frost

gelitten.“ Ziegel sind gerissen, Zementfugen geplatzt. Der Kopf wurde im Jahr 1986 mit Kunststoff überzogen. Darun-

ter hat sich das Baumaterial aufgelöst.

Die wohl größte Backsteinskulptur der Welt (Bj. 1931) wird jetzt gereinigt, kaputte Steine werden ausgetauscht und neu verfügt. Kosten: 180 000 Euro. 60 000 Euro übernimmt der Bund.

Deitschun: „In vier Wochen bauen wir das Gerüst unter der Plane ab. Mitte Dezember wird das restaurierte Denkmal feierlich enthüllt.“



Unter diesem Zelt verbirgt sich das Anti-Kolonial-Denkmal

Große Sonderaktion - Bis zu 30% Rabatt



Mobil. Im Alter.



Neu- & Gebrauchtfahrzeuge mit Garantie

- Kostenlose Probefahrt bei Ihnen Zuhause
- Ratenzahlung möglich
- E-MOBILE
- WANNENLIFTE
- TREPPENLIFTE

www.BTK-Mobil.de

Kostenfreie Hotline 0800 10 20 402